

Grußwort

In Deutschland können die Menschen auf eine hochwertige Gesundheitsversorgung vertrauen. Dennoch kann man aus einer guten eine noch bessere Situation machen. Unsere medizinische Versorgung wird immer komplexer. Deshalb ist es wichtig, dabei auch die Patientensicherheit im Blick zu behalten und stetig weiter zu verbessern. Die Beteiligten aller Bereiche müssen dazu für ihre Zuständigkeiten und übergreifend in ihrer Zusammenarbeit Verantwortung übernehmen. Wir brauchen überall in unserer Gesundheitsversorgung eine Kultur der Patientensicherheit.

Das Bundesgesundheitsministerium hat sein Engagement in diesem Bereich in den vergangenen Jahren erheblich verstärkt. Unter anderem gibt es auf deutsche Initiative hin nun alljährlich einen Welttag der Patientensicherheit. Es geht darum, mehr Bewusstsein in der Öffentlichkeit und bei den Akteuren im Gesundheitswesen zu schaffen, das Wissen über Patientensicherheit zu fördern und entsprechende Strukturen dafür zu entwickeln. Viele Chancen für die Verbesserung der Patientensicherheit stecken auch in der Digitalisierung, beispielsweise indem Abläufe durch digitale Anwendungen vereinfacht und effektiver gestaltet werden können. Neuartige Möglichkeiten zur Verbesserung der Patientensicherheit fördern wir auch im Rahmen des Innovationsfonds.

Weitere wesentliche Bedeutung für die Patientensicherheit hat die Kommunikation zwischen den Beteiligten. Nahezu 80 Prozent aller patientensicherheitsrelevanten Vorfälle stehen im Zusammenhang mit unsicherer oder unzureichender Kommunikation in unserem teilweise hochkomplexen Versorgungsprozess. In dieses Versorgungsteam gehören auch die Patientinnen und Patienten mit ihren Ressourcen und Bedürfnissen. Durch einen vertrauensvollen Austausch kann zwischen Ärzten, Pflegekräften und Patienten eine Beziehung auf Augenhöhe entstehen. Eine leicht verständliche Sprache trägt dazu bei. Durch angemessene Informationen sowie Mitwirkungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten werden die Patientinnen und Patienten und ihre Gesundheitskompetenz gestärkt. Das ist im Interesse der Patientinnen und Patienten, aber auch im Interesse der Kliniken.

Aussagen über eine erfolgte Behandlung und den weiteren Behandlungsbedarf spielen eine zentrale Rolle bei der Überleitung von einem Versorgungssektor in einen anderen, insbesondere bei der Entlassung aus dem Krankenhaus. Nur wenn diese Informationen für die Patientinnen und Patienten verfügbar und zudem verständlich sind, werden sie in die Lage versetzt, sich verantwortungsvoll zu verhalten und an Entscheidungen über ihre weitere Behandlung im Rahmen ihrer Präferenzen mitzuwirken. Die Ergebnisse einer vom Bundesgesundheitsministerium geförderten umfangreichen Patientenbrief-Studie haben gezeigt, dass alle Seiten von patientenorientierten Arztbriefen mit leicht verständlichen Gesundheitsinformationen profitieren. Das Bundesgesundheitsministerium sieht hier deutliche Verbesserungsmöglichkeiten und unterstützt bereits seit einigen Jahren Initiativen, die Patientinnen und Patienten helfen, ihre medizinischen Befunde verstehen zu können.

Nur mit gelungener Kommunikation zwischen Arzt und Patient kann Patientensicherheit verbessert werden. Mit meiner Schirmherrschaft über den Award Patientendialog möchte ich die Würdigung von Kliniken und Krankenhäusern unterstützen, die sich für einen vorbildlichen und wertschätzenden Dialog mit ihren Patientinnen und Patienten einsetzen. Die Institutionen schaffen dafür den passenden Rahmen – mit Leben füllen ihn die Menschen, die Tag und Nacht als Ärzte, Pflegekräfte und weitere Beschäftigte in Kliniken und Krankenhäusern ihr Bestes geben und andere bei Krankheit oder Unfall medizinisch und pflegerisch versorgen. Allen, die sich für einen vorbildlichen Patientendialog einsetzen, danke ich herzlich für ihr professionelles und menschliches Engagement in der gesundheitlichen Versorgung. Sie stärken damit zugleich die Patientensicherheit und tragen dazu bei, unser Gesundheitswesen nachhaltig zu verbessern.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a vertical line on the left and a more complex, looped structure on the right.